

Salzburger Nachrichten

MONTAG, 9. MAI 2016 // TEL. 0662/8373-0

AUS STADT UND LAND



Gottfried Hirscher aus Adnet begeisterte die Zuschauer mit dem Modell einer Let Z-137T.

BILD: SYLVARCO BEELER

Vernarrt in fliegende Kisten

Der Traum vom Fliegen ist so alt wie die Menschheit. Am Wochenende trafen sich Modellflugzeug-Piloten aus ganz Österreich zu einer einzigartigen Flugshow in Mattsee.

MATTSEE. Hunderte Besucher kamen am Wochenende zu einer Wiese in Schalkham, um eine Schar von Modellflugzeug-Piloten bei ihren Künsten zu bewundern. Was bei diesem Zeitvertreib besonders beeindruckt, das ist die Tatsache, dass jedes Fluggerät von seinem Besitzer selbst gebastelt wurde. Die Veranstaltung war der krönende Abschluss der Modellsportwoche 2016, die von den Erlebniswelten fahr(T)raum veranstaltet wurde. **Selten 6, 7**

G'SCHEIT SHOPPEN. GRATIS BUSFAHREN.

In der Altstadt einkaufen und GRATIS* mit Bus und Obus nach Hause fahren.

*Gültig im Kampagnenzeitraum April, Mai, Juni 2016 und nur bei gekennzeichneten Geschäften der Altstadt erhältlich.

www.salzburg-altstadt.at

GRATIS
MIT BUS
& OBUS
FAHREN



In Kooperation mit **SALZBURG**

D. Zingales,
D. Scarpa, F. Quintabà
KlangReisen
im Solitär

Gassenhauer for 3

Mi, 11.5., 19.30 Uhr
Solitär, Mirabellplatz 1

www.uni-mozartum.at/veranstaltungen

Das Modell einer begreifbaren Welt

Fest am Boden verwurzelt und doch dem Himmel so nah: Am Wochenende trafen sich Modellflieger in Mattsee und begeisterten Hunderte Zuschauer.

PETER GNAIGER

MATTSEE. Der Platzsprecher tönt aufgeregt aus den Lautsprechern. „Man muss sich das vorstellen. Um eine Million Dollar Preisgeld ging es kürzlich in Dubai bei einem Drohnen-Wettbewerb.“ Währenddessen flitzt so ein kleines Fluggerät hysterisch kreisend kreuz und quer über einer Wiese in Schalkham bei Mattsee.

Die Zuschauer sehen aus, als ob sie ein Tennismatch verfolgen. Blick nach links zur flitzenden Drohne. Blick nach rechts auf die Riesenleinwand, wo man einen Blick aus der Drohnenperspektive erhaschen kann. Das Spektakel könnte „Games of Drones“ genannt werden. Zu allem Überfluss schlägt die Drohne jetzt auch noch wie der Blitz 20 Meter vor uns ein. „Ui Ui Ui!“, sagt der Platzsprecher, „jetzt hot's wos auf'fressn.“

Die Flugshow war der krönende Abschluss der Modellsportwoche 2016 der Ferdinand Porsche Erlebniswelten fahr(T)raum. Zuerst waren die Automodelle mit der „RC Car-Action“ dran, gefolgt von Schiffsmodellvorführungen am 4. und 5. Mai. Und am Wochenende ging es noch einmal in Schalkham hoch her.

Jetzt ist der Wiener Alexander Balzer an der Reihe. Er lässt seine Fox auf die Startbahn schieben. So wie sie da steht, hat sie einen Wert von etwa 7500 Euro. Die Spannweite des 19 Kilogramm schweren Kunstflugseglers beträgt 5,60 Meter. Ein paar Augenblicke später vollführt das Flugzeug bereits atemberaubende Kunststücke in der Luft. Balzer steht trotzdem wie angewurzelt zu ebener Erde. Nur sein Blick ist hochkonzentriert nach oben gerichtet. Nicht einmal als zwischendurch tosender Applaus zu hören ist, entkommt ihm ein Lächeln. Bis zu 180 Stundenkilometer schnell ist seine Fox dort oben unterwegs. Balzer gibt ihr Anweisungen, Loopings, Rollen und Überschläge zu machen. Sie gehorcht ihrem Meister auf den Millimeter genau. Die Funkverbindung zu seinem Flugzeug hält

locker fünf Kilometer. Balzer landet sein Flugzeug schließlich butterweich auf der Wiese. Er ist übrigens zweifacher Europacup-Sieger. Seit sieben Jahren fliegt er nur noch Shows. Drei Mal sei er schon in China gebucht worden und auch am Samstagabend flog er im Rahmen des Events noch eine pyrotechnische Show. Da wurde von seiner Fox aus ein Feuerwerk im nachtschwarzen Himmel abgefeuert. Das ist ganz großes Kino.

Der nächste Pilot macht sich bereit und der Platzsprecher weist noch einmal auf mögliche Missverständnisse beim Gebrauch von Drohnen hin: „Bitte nie daheim im Garten fliegen“, fleht er. Denn es könnte sein, dass die Nachbarin ohne Kleidung in ihrem Garten liegt und ihr dann die Fantasie durchgehe. „Die glaubt dann womöglich, sie ist bald nackt auf Facebook zu se-

„Alles, was Sie da fliegen sehen, wurde von den Besitzern selbst gebaut.“

Ernst Piëch, Automobillegende

hen.“ Großes Gelächter. Drohnenpiloten haben es sowieso nicht leicht in der Szene. Das schrille Fluggeräusch, der hysterische Flugstil – all das lässt sich kaum in Einklang mit den erhabenen Riesenvögeln bringen, die mit echten Turbinen ausgestattet sind und mit Kerosin fliegen.

Wir treffen noch Ernst Piëch. Er hat die Erlebniswelten fahr(T)raum aus der Taufe gehoben. Früher, erzählt er, da habe er noch viele Modelle gebaut. Autos, Flugzeuge und vor allem Schiffe. Piëch lobt den RC Modellflug, der die Flugshow organisiert: „Aus ganz Österreich und Süddeutschland sind Piloten gekommen.“ Was den Zauber all der Modelle ausmache, wollen wir noch wissen. Piëch denkt kurz nach und irgendwie hat er ein fast kindliches Glänzen in den Augen, als er antwortet: „Der Zauber? Das ist wohl, dass jedes Modell von seinem Besitzer gebaut wurde.“



Links oben: Alexander Balzer zeigt Kunststücke mit seinem Kunstflugsegler Fox. Oben: Ein Blick auf das Flugfeld in Schalkham. Links: Ernst Piëch, der Initiator der Erlebniswelten fahr(T)raum in Mattsee.

ELDER: SIMARCO FELLNER